

Die "Salinengeister"

Die über die Jahre abgeschliffenen Steine haben im Laufe der Zeit bizarre Formen angenommen. Mit etwas Phantasie erkennt der Betrachter an jedem Pfeiler Gesichter, die mit sehr unterschiedlicher Mimik in die Welt blicken, mal herausfordernd, mal neugierig, mal schüchtern. Bald war eine Bezeichnung für die phantastischen Steinwesen gefunden: die "Salinengeister". Jahr für Jahr immer deutlicher glotzen sie aus den Sandsteinblöcken.

Wie sie überhaupt dahin gekommen sind, erzählt die Geschichte von Markus Lübke, nachzulesen in dem Buch "Geschichten rund um den Gradierbau". Demnach hatten die einstigen Weingeister ihre Heimat in den Weinbergen am Michelsberg verlassen und bei der Errichtung des Gradierbaus hier ihre neue Bleibe gefunden.

Generationen von Besuchern haben sie an sich vorbeiziehen sehen und viele Katastrophen überstanden. Wie wir heute wissen, werden die unruhigen Salinengeister auch hier nicht ewig verharren. Mit der Sanierung werden sie sich wieder eine neue Heimstätte suchen müssen...

"Walk and Look".

Beim Spaziergang rund um den Gradierbau sollten die Besucher einen Blick auf die Sandsteinpfeiler werfen: Noch sind sie da, die "Salinengeister". Mit dem Austausch der Sandsteine werden die phantastischen Skulpturen, die Wind und Wetter geschaffen haben, wieder verschwinden.



Ein ehrgeiziges Projekt

Einen wahrhaft steinigen Weg hat der Förderverein Gradierbau Bad Dürkheim e.V. im Jahr 2016 eingeschlagen: Die Sanierung der ehemaligen Stützpfiler rund um den Gradierbau. 160 solcher Pfeiler hat die Saline - alle haben sich bei entsprechenden Untersuchungen als dringend sanierungsbedürftig erwiesen. In den nächsten Jahren sollen daher nach und nach sämtliche Steinpfeiler ausgetauscht werden.

Ihre Hilfe ist gefragt

Vor dem Hintergrund der notwendigen Sanierung, die von der Stadt Bad Dürkheim als Eigentümer durchgeführt wird, will der Förderverein mit einer Reihe von Aktionen um Spenden werben um die Stadt bei ihrem Vorhaben zu unterstützen. Durch die damit erzielten Einnahmen sollen die nicht unerheblichen Sanierungskosten zumindest teilweise gedeckt werden. Immerhin liegen diese bei 9.000 Euro pro Pfeiler.

Wie Sie sich an diesem Projekt beteiligen können, erfahren Sie hier sowie ständig aktuell auf unserer Internet-Seite.

Weitere Infos

Förderverein Gradierbau Bad Dürkheim e.V.
c/o Stadtverwaltung
Postfach 1165
67098 Bad Dürkheim
www.saliner.de
mail@saliner.de

NEUE STEINE FÜR DEN GRADIERBAU



Die Situation zu Beginn des Projektes im Jahr 2016

Das seit Jahrzehnten vom Dach abfließende Regenwasser sowie die salzhaltigen Nebel, die beim Gradieren entstehen, haben den Sandsteinen stark zugesetzt. Das poröse Gestein ist besonders an den Kanten der Pfeiler fast vollständig abgewittert. Hier besitzen einige der Steine noch eine Restsubstanz von weniger als 20% des ursprünglichen Materials. Die Fugen sind an vielen Stellen ausgespült, im Inneren der Pfeiler sind Hohlräume entstanden. Die Statik des Gradierbaus ist dadurch zwar nicht gefährdet, da die Pfeiler keine tragende Funktion mehr haben, dennoch ist eine Sanierung dringend erforderlich. Das äußere Erscheinungsbild des Gradierbaus soll dabei erhalten bleiben. Daher wird auch bei den neu zu errichtenden Pfeilern die charakteristische Form beibehalten.

Die Spendenaktion

Der Förderverein veranstaltet eine Reihe von Spendenaktionen, deren Erlöse unmittelbar in die Sanierung fließen. Den Auftakt bildete die Aktion "Wein für Steine, eine exklusive Weinprobe im Riesenrad, auf dem 600. Dürkheimer Jubiläums-Wurstmarkt 2016. Damit konnten bereits zwei Sandsteinpfeiler restauriert werden. Auch der Erlös aus dem Verkauf des vom Förderverein zusammengestellten Buches "Geschichten rund um den Gradierbau" fließt in die Sanierungsaktion.

Wer sich darüber hinaus noch mehr einbringen möchte, kann auch direkt Geld für einen Stein spenden. Die Spender können sich dafür in gewissen Umfang mit ihrem Namen verewigen lassen. Der gesponserte Stein erhält eine entsprechende Gravur und ist für lange Zeit am Gradierbau sichtbar.

Ihr Engagement

Folgende Möglichkeiten für eine Spende bestehen:

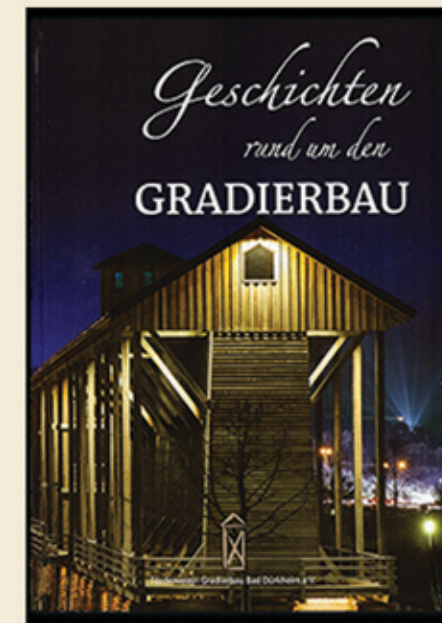
1. Durch eine Spende in Höhe von 9.000 € sanieren Sie einen Sandsteinpfeiler. Sie haben dabei die Möglichkeit, bis zu 7 Steine mit Namen von Angehörigen und Freunden zu versehen. Auf den beiden Seitenteilen der Pfeiler können bis zu je 5 Steine beschriftet werden. Die Frontseiten der Pfeiler bleiben unbeschriftet. Die Kosten für die Beschriftung sind zusätzlich vom Spender zu übernehmen.
2. Durch eine Spende in Höhe von 1.500 € haben Sie die Möglichkeit einen Stein mit Namen eines Angehörigen oder Freundes zu versehen. Die Festlegung von Ort und Lage des Sandsteins erfolgt durch den Förderverein. Die Kosten für die Beschriftung sind zusätzlich vom Spender zu übernehmen.

Vorbehaltlich der Annahme der Spende beauftragt der Förderverein die Beschriftung der vom Spender gewünschten Namen in einem einheitlichen Schriftbild.

3. Alle Spenden für die Sanierung der Sandsteine unterhalb von 1.500 € werden zusammengefasst.

Alle Spenderinnen und Spender werden auf der Internetseite des Fördervereins veröffentlicht, sofern dem nicht widersprochen wird, und an geeigneter Stelle am Gradierbau aufgelistet.

Der Förderverein Gradierbau Bad Dürkheim e.V. weist darauf hin, dass die Sanierung von Sandsteinpfeilern erst dann beauftragt werden kann, wenn das Spendenvolumen mindestens die Sanierung von 3 Sandsteinpfeilern ermöglicht.



"Geschichten rund um den Gradierbau". Das neue Buch des Fördervereins Gradierbau Bad Dürkheim e.V. präsentiert Geschichten und Geschichte rund um das beeindruckende Bauwerk in Text und Bild, ebenso wie Wissenswertes über seine Funktionsweise. Lernen Sie den Gradierbau von einer ganz neuen Seite kennen und tragen Sie mit dem Erwerb des Buches zu seinem Erhalt bei.